

Anlage zur Pressemitteilung „Europäische Unternehmensförderpreise 2022: Die deutschen Gewinnerprojekte stehen fest!“ vom 9. Juni 2022

Die TOP 10 des deutschen Vorentscheids zu den European Enterprise Promotion Awards (EEPA)

Deutsche Gewinnerprojekte 2022:

Aktionsprogramm Innenstadt

Im Rahmen des [Bremer Aktionsprogramms und des Zukunftsfonds Innenstadt](#) setzt die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH auf verschiedene eigens entwickelte Konzepte zur nachhaltigen Entwicklung und Stärkung der Aufenthaltsqualität in der Innenstadt. Unter anderem werden Concept-Store- und Pop-up-Store-Wettbewerbe durchgeführt, um leere Einzelhandelsflächen zu beleben.

ScaleUp4Sustainability

Das europäische Verbundprojekt [ScaleUp4Sustainability](#) entwickelte innovative Konzepte zur Zusammenarbeit von Studierenden und Unternehmen aus Deutschland, Schweden und den Niederlanden mit Hilfe praxisnaher Lehr- und Lernformate. Der Fokus lag dabei auf dem Zusammendenken von Nachhaltigkeit und Ökonomie bei der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle.

Weitere Projekte in den TOP 10:

Broadcast

Der [Broadcast](#), eine Veranstaltungsreihe der Handwerkskammer Düsseldorf im Videokonferenzformat, ist zu Beginn der Corona-Pandemie entstanden, mit dem Ziel, eine direkte Austausch- und Informationsmöglichkeit für die Mitgliedsbetriebe zu schaffen. Er ermöglicht es, spontan auf Krisen, gesellschaftliche Entwicklungen und Bedarfe der Betriebe zu reagieren.

Corporate Campus Challenge

In der [Corporate Campus Challenge](#) (CCC) werden Teams aus zuvor rekrutierten Talenten mit Partnerunternehmen zusammengebracht, um deren reale Probleme (Challenges) zu lösen, wie dies ein Start-up tun würde. So wird Co-Innovation in der Region Heilbronn-Franken gefördert und das unternehmerische Mindset gestärkt.

GATEWAY49 Accelerator

Der Start-up Accelerator [GATEWAY49](#) bietet Start-up-Teams ein 14-wöchiges Lernprogramm, das auf den Methoden Design Thinking, Lean StartUp und agile Produktentwicklung basiert, um sie in kurzer Zeit an die Marktreife heranzubringen. Der Fokus liegt auf der gezielten Unterstützung von Geschäftsmodellen z. B. in den Feldern Life Science, Food, Smart City, Logistik oder neue digitale Technologien.

Gründerinnen-Consult

Als Beratungs- und Vernetzungsstelle in Niedersachsen stärkt [Gründerinnen-Consult](#) mit wirtschafts- und arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten das unternehmerische Potenzial von Frauen, die sich selbstständig machen oder ein Start-up gründen wollen.

Hessischer Gründerpreis

Der [Hessische Gründerpreis](#) fördert Existenzgründung, Nachfolge und Unternehmertum. Die Initiative stärkt den Unternehmergeist und motiviert Menschen, mehr Potenzial in der Selbstständigkeit zu sehen, um die Gründungsaktivität in Hessen zu erhöhen und aktiv mitzugestalten.

Lausitzer NachfolgeBus

Im Fokus des Projektes [Lausitzer NachfolgeBus](#) steht ein Bus, der durch die Lausitz fährt und mit seinem Design auf die Unternehmensnachfolge als Karriereweg aufmerksam macht. Im praktischen Einsatz bringt der Bus Interessierte und Unternehmen zusammen, mit dem Ziel, Nachfolgegespräche in Gang zu setzen.

Nachfolgewerkstatt

Die [Nachfolgewerkstatt](#) bietet ein breites Aktions-Spektrum, um Nachfolgende und Übergebende im rheinland-pfälzischen Handwerk zusammenzubringen, zu motivieren und vorzubereiten. Digitale und analoge Angebote sowie moderne Veranstaltungsformate richten sich an Übergebende und Übernehmende gleichermaßen.

StartUp SH e.V.

[StartUp SH e.V.](#) vernetzt und bündelt die Aktivitäten gründungsunterstützender Institutionen in Schleswig-Holstein, um den Gründungs- und Unternehmergeist zu stärken, das Gründungsökosystem Schleswig-Holstein auszubauen und weiterzuentwickeln und die Zahl erfolgreicher Gründungen zu erhöhen.

Pressekontakt

RKW Kompetenzzentrum
Julia Niles und Sarah Schuppener
Düsseldorfer Str. 40 A
65760 Eschborn
Tel: +49 6196 495-2852 /-2853
presse@rkw.de

Über das RKW Kompetenzzentrum

Das RKW Kompetenzzentrum ist ein gemeinnütziger und neutraler Impuls- und Ratgeber für den deutschen Mittelstand. Sein Angebot richtet sich an Menschen, die ihr etabliertes Unternehmen weiterentwickeln, ebenso wie an jene, die mit eigenen Ideen und Tatkraft ein neues Unternehmen aufbauen wollen.

Ziel ist es, kleine und mittlere Unternehmen für Zukunftsthemen zu sensibilisieren und sie dabei zu unterstützen, ihre Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft zu entwickeln, zu erhalten und zu steigern, Strukturen und Geschäftsfelder anzupassen und Beschäftigung zu sichern. Zu den Schwerpunkten „Gründung“, „Fachkräftesicherung“ und „Innovation“ bietet das RKW Kompetenzzentrum praxisnahe und branchenübergreifende Lösungen und Handlungsempfehlungen für aktuelle und zukünftige betriebliche Herausforderungen. Bei der Verbreitung der Ergebnisse vor Ort arbeitet das Kompetenzzentrum mit Sitz in Eschborn eng mit den Expertinnen und Experten in den RKW Landesorganisationen zusammen.

Das RKW Kompetenzzentrum wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Weitere Informationen: www.rkw-kompetenzzentrum.de